

Dibowski prüft den Nachwuchs

Olympiasieger verpasst Spitzenrang bei Vielseitigkeit in Hannover

HANNOVER. Sogar einen Olympiasieger hatte es am Wochenende ins hannoversche Reiterstadion gelockt. Andreas Dibowski aus Luhmühlen, Goldmedaillengewinner 2008 in der Teamwertung, startete bei der traditionellen Vielseitigkeitsprüfung des RV Hannover mit zwei sechs- beziehungsweise siebenjährigen Nachwuchspferden. Auf Wolfsmond kam er beim Geländeritt nicht ins Ziel, auf Barbados belegte er den 10. Platz mit 66,20 Punkten. Acht Springfehlerpunkte verhinderten eine Platzierung des Duos auf dem Treppchen.

Den Sieg in der L-Prüfung (Reiter mit mehr als 381 Ranglistenpunkten) sicherten sich Frank Feldmann (Münster-Sprakel) und Florenz mit 54,10 Strafpunkten vor Stephan Dubsy aus Verden mit Maverick (58,80). Dritter wurde Dibowskis Clubkollege Nikolai Aldinger mit Newell (59,00).

In der Wertung für Reiter mit 380 Ranglistenpunkten und weniger setzte sich Franziska Roth (Doerpen) mit Dictus (54,70) durch. Lisette Ahrens vom RFV Vörie und Lapitho klassierten sich als Sechste mit 70,60 Strafpunkten.

Bei den Junioren und Jungen Reitern war Ann-Christin Baars (Luhmühlen) mit Scarlett die Beste mit 61,90 Strafpunkten.



Andreas Dibowski ist auf der Geländestrecke im Reiterstadion unterwegs.



*

